

04.05.2011

## ICE "Schwerte" braust bald durch Deutschland

**Schwerte.** Auf positive Resonanz stieß das Schreiben von Bürgermeister Heinrich Böckelühr an den Vorsitzenden des Vorstandes der Deutschen Bahn AG (DB AG), Dr. Rüdiger Grube. „Gern nehmen wir Ihr Angebot an und freuen uns im Rahmen der Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Schwerte einen ICE auf den Namen Ihrer Stadt zu taufen“, ließ der Bahnchef durch seinen Konzernbevollmächtigten für das Land NRW mitteilen.

Die Initiative mit welcher Bürgermeister Heinrich Böckelühr bei der DB AG vorstellig geworden war, geht auf den ehemaligen Technischen Beigeordneten der Stadt Schwerte, Herbert Kluge, zurück, der mit einer Gruppe von Eisenbahnfreunden in diesem Jahr für den Zeitraum von September bis Oktober eine Ausstellung im Ruhrtalmuseum plant. Anlass hierfür ist die Tatsache, dass sich in diesem Jahr zum 150. Male die Entscheidung, die Stadt Schwerte an das Eisenbahnnetz anzuschließen, jährt.

In seinem Brief an die DB AG hatte Bürgermeister Heinrich Böckelühr darauf hingewiesen, dass die Eisenbahn in Schwerte eine lange Tradition hat. Neben dem Bahnknotenpunkt mit Strecken nach Hagen, Dortmund, Hamm, Kassel und Iserlohn sei in Schwerte lange Zeit eines der modernsten Eisenbahnausbesserungswerke beheimatet gewesen.

Nach der Zustimmung aus der Bahnzentrale geht es nun an die Feinabstimmung der feierlichen Taufe, die zwischen DB AG, Rathaus und Eisenbahnfreunden in enger Abstimmung laufen soll, wie Bürgermeister Heinrich Böckelühr betont.

„Das ist ein feiner Zug der Bahn“, so Heinrich Böckelühr. Ein ICE auf den Namen „Schwerte“ sei eine gute Imagewerbung. „Wenn dann bald der ICE mit über 200 Stundenkilometern durch Deutschland braust, werden Reisende aus dem In- und Ausland dann nun an unsere Stadt in vollen Zügen erinnert“, erklärt der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern.